

MAG. VIKTOR KLIMA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

1010 WIEN, DEN 8. Januar 1996
HIMMELPFORTGASSE 8
TELEFON (0222) 51 433

GZ. 11 0502/391-Pr.2/95

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

XIX. GP-NR
2042 /AB
1996 -01- 09

Parlament
1017 Wien

ZU 2137 **AB**

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene - an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Walter Murauer und Genossen vom 17. November 1995, Nr. 2137/J, betreffend Personalstand der Zollwache an der EU-Binnengrenze, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 3.:

Mit dem Beitritt Österreichs zur EU bestand die Notwendigkeit 52 Zollämter, 36 Zweigstellen und 4 Zollposten zu schließen. Ebenso waren die vor dem EU-Beitritt bestehenden 206 Zollwachabteilungen aufzulösen, wobei die Zollwachagenden sowie Teile des Personals in die Zollämter an der Außengrenze strukturell integriert wurden. Zusätzlich erfolgte bereits eine Reduktion des Personalstandes um 878 Planstellen. Der mit dem Jahr 2000 angestrebte Personalstand wird etwa 2700 Planstellen aufweisen, was einer Gesamtreduktion von 1700 entspricht.

Diese im Zusammenhang mit dem Beitritt Österreichs zur Europäischen Union in die Wege geleiteten Maßnahmen zur Änderung der organisatorischen und personellen Strukturen orientieren sich an einem in manchen Bereichen neuen, dem Grunde nach jedoch weiterhin aus dem Warenverkehr abzuleitenden Aufgabenfeld.

Die EU-Bestimmungen schreiben den Mitgliedstaaten auf dem Kontroll- und Überwachungssektor, gemäß Art. 36 EG-Vertrag insbesondere im Bereich der Schmuggelbekämpfung sowie der Kontrollen des Warenverkehrs Maßnahmen nicht nur an der EU-Außengrenze, sondern auch im Binnenbereich vor.

Die Erfüllung der Kontroll- und Überwachungsaufgaben wurde nach dem Vorbild anderer Mitgliedstaaten durch die Einrichtung von 25 Mobilien Überwachungsgruppen im Bereich der Binnengrenze und 14 im unmittelbaren Außengrenzbereich gesichert. Diese Gruppen führen im Rahmen des Warenverkehrs mittels der auf EU-Ebene zwischen den nationalen Zollverwaltungen koordinierten Datensysteme, informationsunterstützt Kontrollen nach bestimmten Risikofaktoren im Nahebereich der Außengrenze als auch im Binnenbereich durch. Die ersten Erfahrungen haben gerade auch im Bereich der Binnengrenzen überdurchschnittliche Erfolge aufgezeigt und damit die Notwendigkeit dieser Einheiten bestätigt.

Bei größeren Zollämtern und auf Flughäfen eingesetzte Sondereinsatzgruppen konzentrieren sich im Rahmen der Abfertigungstätigkeit auf die Bekämpfung von Schmuggelfällen organisierteren Ausmaßes bzw. auf die Verhinderung von Suchtgiftdelikten.

Zu 2.:

Aufgrund der grundsätzlich unterschiedlichen Ansatzpunkte von Waren- bzw. Personenkontrollen sowie der damit im Zusammenhang stehenden Ausbildungskriterien ist eine, über die Strukturanpassungskonzepte des Bundesministeriums für Finanzen hinausgehende, Zusammenführung von Zollwachebeamten und Gendarmerie im Innenministerium derzeit nicht beabsichtigt.

Zu 4.:

Die Aufgabenstellung der Zollverwaltung und im besonderen der Mobilien Überwachungsgruppen ist im Zusammenhang mit dem Warenverkehr zu sehen. Weitere, auf dem Gebiet der Personenkontrolle aus Zweckmäßigkeitsgründen mitvollzogene Agenden werden von diesen Einheiten grundsätzlich nur im Rahmen der Überwachung des Warenverkehrs wahrgenommen.

Zu 5.:

Der Grenzübertritt beim Zollamt Felsenhütt ist lediglich im Rahmen des Fährbetriebes möglich, der im Sommer bei Bedarf auf die Zeit ab 6.00 Uhr früh und in den Wintermonaten auf die Tageslichtstunden beschränkt ist. Bei Eisstößen ist der Fährbetrieb überhaupt eingestellt.


Das Zollamt Felsenhütt weist seit jeher äußerst geringe Reiseverkehrsfrequenzen auf und wird seit dem Beitritt Österreichs zur EU von der Mobilien Überwachungsgruppe

Achleiten überwacht. Die durchschnittliche Frequenz liegt bei fünf Reisenden und einem PKW pro Stunde.

Zu 6.:

Die Ausstattung der Zollwachabteilungen/MÜG mit Suchtgifthunden hängt von der Größe des jeweiligen Überwachungsbereiches, der personellen Stärke sowie in erster Linie von bestimmten Risikofaktoren ab, wobei jedoch ein Hund pro mobiler Einheit als Mindestbesetzung anzusehen ist.

Anlage

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'L' followed by a series of loops and a long horizontal stroke ending in a vertical line.

BEILAGE

Anfrage

der Abgeordneten Murauer, Freund, Platter und Kollegen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Personalstand der Zollwache an der EU-Binnengrenze

Die derzeit an der Binnengrenze der EU diensthabenden Zollwachebeamten werden mit immer weniger Aufgaben betraut. Mit der Umsetzung des Schengener Abkommens wird es keine obligaten Grenzkontrollen mehr geben. Die Überwachung von Personen- und Lasttransporten wird dann nur mehr stichprobenartig durch die MÜG und der Grenze nachgelagert erfolgen, die Zollgebäude bleiben jedoch bestehen.

Die Beamten der Zollwache sind bis heute im Ungewissen, mit welchen Aufgaben sie nach der Unterzeichnung des Schengener Abkommens an den Binnengrenzen betraut werden. Das Bundesministerium für Finanzen konnte sich mit dem Bundesministerium für Inneres noch immer nicht einigen, wem die Beamten in Zukunft zugeordnet werden.

In diesem Zusammenhang richten nachstehend unterzeichnete Abgeordnete an den Bundesminister für Finanzen folgende

Anfrage:

1. Wie wird die zukünftige Organisationsstruktur der Zollwache an der österreichischen EU-Binnengrenze und der EU-Außengrenze gestaltet werden?
2. Wird es eine einheitliche Grenzschutzgruppe aus Zollwache und Grenzgendarmarie geben, die dem Bundesministerium für Inneres zugeordnet wird?
3. Welche Aufgaben sollen diese Beamten an der Binnengrenze zugeordnet bekommen?
4. Denken Sie daran, die mobile Überwachungsgruppe auch für andere Überwachungsarbeiten einzusetzen, wie z. B. für Baustellenüberwachungen bezüglich illegaler Gastarbeiter?
5. Mit welchem Maßnahmen verhindern Sie am seit 1. September 1995 nicht mehr besetzten Zollamt Felsenhütt illegale Grenzübertritte?
6. Werden Sie bei jeder MÜG einen Suchtgifthund stationieren?